

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Manuskript und Glossar

Folge 10 – Offenbach

Damit das Manuskript gut lesbar ist, haben wir kleinere grammatikalische Ungenauigkeiten korrigiert und grammatikalische Fehler in den Fußnoten kommentiert.

SPRECHER:

Wir sind in Offenbach. Die Stadt liegt direkt neben der deutschen **Finanzmetropole** Frankfurt am Main. Hier wohnen viele Kinder. Wie überall in Deutschland **wachsen** die meisten von ihnen in typischen Kleinfamilien **auf**. Verschiedene Generationen **leben** heute nur noch selten **unter einem Dach**. Team Süd besucht ein **Mehrgenerationenwohnhaus**. Hier sind junge und ältere Menschen eingezogen.

HELE RÖHRICH (Bewohnerin des Mehrgenerationenwohnhauses):

Dadurch, dass wir so viele Freunde hier im Hause haben, **gell**, die praktisch einem die ganzen **Sorgen abnehmen**, ja. Ich hab überhaupt keine Sorgen mehr.

SPRECHER:

Hier leben Singles, Familien und Senioren unter einem Dach. Jeder hat seine eigene Wohnung, aber die meisten Bewohner unternehmen viel gemeinsam und helfen sich gegenseitig. Fast wie in einer Großfamilie.

CONNY TREISCH (Bewohnerin des Mehrgenerationenwohnhauses):

Es wird von vielen als **Familienersatz** gesehen, die sonst alleine leben würden, und die **fühlen sich** hier sehr **wohl**, weil sie in einer Gemeinschaft eben leben.

SPRECHER:

Vor dem Haus steht ein Bücherschrank, wo sich jeder Bücher ausleihen kann.

JOCHEN ZIETLOW (Leiter des Mehrgenerationenwohnhauses):

Kommt doch mal her. Ich mach euch mal die Tür auf, dass ihr mal einen richtigen Eindruck bekommt. So, ihr dürft reingehen. In den Schrank darf man **reintreten**, ja.

KRISTINA:

Tadada, tadada.

AUFGABE

Sorgt für gute Laune im Mehrgenerationenwohnhaus und **führt** ein deutsches Märchen **auf**.

JOCHEN ZIETLOW:

Ich möchte euch einen Vorschlag machen. Ich denke, das Märchen kennt ihr auch, Rotkäppchen und der Wolf.

NASSER:

Das wollte ich sagen.

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Manuskript und Glossar

JOCHEN ZIETLOW:

So, und da haben wir ein Rotkäppchen und eine Großmutter und einen Wolf.

SPRECHER:

Erst mal müssen **sich** alle **verkleiden**: Kristina bekommt einen Picknickkorb und ein rotes Kopftuch. Jonas wird zum Wolf, und Nasser verwandelt sich in eine Großmutter. Das Märchen spielt im Wald, und es ist sehr **brutal**.

BEWOHNERIN ALS ERZÄHLERIN:

Es war einmal ein kleines, liebes Mädchen. Das hatte jeder gern, der es nur ansah.

JONAS (als der böse Wolf):

Guten Tag.

KRISTINA (als das Rotkäppchen):

Hallo, du bist so schön.

JONAS:

Wohin so früh, Rotkäppchen?

KRISTINA (als das Rotkäppchen):

Hm, zu meiner Großmutter.

SPRECHER:

Der böse Wolf frisst die Großmutter und **stellt** Rotkäppchen **eine Falle**.

KRISTINA:

Ei, Großmutter, was hast du für große Augen?

JONAS:

Damit ich dich besser sehen kann.

KRISTINA:

Großmutter, was hast du für große Hände?

JONAS:

Damit ich dich besser packen kann.

KRISTINA:

Großmutter, was hast du für ein großes **Maul**?

JONAS:

Damit ich dich besser **fressen** kann!

BEWOHNERIN ALS ERZÄHLERIN:

Kaum hatte der Wolf das gesagt ...

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Manuskript und Glossar

SPRECHER:

Aber zum Glück kommt der Jäger vorbei und **schneidet** dem schlafenden Wolf den Bauch **auf**.

BEWOHNERIN ALS ERZÄHLERIN:

Und noch ein paar **Schnitte**, da sprang das Mädchen heraus.

SPRECHER:

Am Ende sind Rotkäppchen und die Großmutter wieder frei, und der böse Wolf ist tot. Das Märchen ist **gut ausgegangen**.

JOCHEN ZIETLOW:

Ich würde da sagen, also, wie ich es **empfunden** habe, dass alle drei das **hervorragend** gemacht haben und alle drei die Punkte für Berlin bekommen.

KRISTINA:

Die Hauptsache ist, wir haben das Ticket bekommen. Das ist das Wichtigste.

NASSER:

Ich habe so viel Spaß gehabt. Also, ich meine, das Ticket ist heute nicht bei mir wichtig, sondern die Laune heute. Also, wir hatten echt eine gute Zeit. Ich denke, das ist die beste Zeit unserer Tage hier in Deutschland.

SPRECHER:

Für ihren **Auftritt** bekommen alle drei gemeinsam ein weiteres Ticket. Also steht es 5:5.

JOCHEN ZIETLOW:

Wir fahren nicht nach Berlin, wir bleiben hier.

JONAS:

Das kann ich verstehen. Okay, schönen Tag noch. Tschüss.

SPRECHER:

Und Jonas nimmt sich noch ein **Andenken** mit nach Berlin.

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Manuskript und Glossar

GLOSSAR

Finanzmetropole, -n (f.) – eine große Stadt, in der es viele Banken gibt

auf|wachsen – seine Kindheit irgendwo verbringen; groß werden

unter einem Dach leben – zusammen in einem Haus leben

Mehrgenerationen(wohn)haus, -häuser (n.) – ein Gebäude, in dem Senioren, Berufstätige und Kinder zusammenleben

gell (Interjektion) – stimmt doch, oder?; weißt du (oft ohne eigentliche Bedeutung)

jemandem Sorgen ab|nehmen – jemandem helfen, so dass er keine schlimmen/traurigen Gedanken mehr hat

Familienersatz (m., nur Singular) – Menschen, die die Funktion der Verwandten übernehmen

sich wohl|fühlen – sich gut fühlen; zufrieden sein

in etwas rein|treten – hier umgangssprachlich für: hineingehen

für gute Laune sorgen – gute Stimmung machen/verbreiten

etwas auf|führen – etwas vorspielen, z. B. ein Theaterstück

sich verkleiden – sich etwas anziehen, das man normalerweise nicht trägt

brutal – sehr gewalttätig; grausam

jemandem eine Falle stellen – hier: jemanden austricksen

Maul, Mäuler (n.) – der Mund eines Tieres

etwas fressen – etwas essen (bei Tieren)

etwas auf|schneiden – etwas mit einer Schere öffnen

Schnitt, -e (m.) – hier: eine längliche Öffnung, die durch das Schneiden entsteht

gut aus|gehen – ein gutes Ende haben

Ticket nach Berlin

Begleitmaterialien: Manuskript und Glossar

etwas empfinden – ein Gefühl haben

hervorragend – außerordentlich gut; besonders toll

Auftritt, -e (m.) – die Vorführung

Andenken, - (n.) – hier: ein Gegenstand zur Erinnerung an etwas; das Souvenir

WEITERE VOKABELN ZUM WORTFELD

applaudieren – Beifall klatschen

Applaus (m., nur Singular) – der Beifall

berührt sein – beeindruckt sein, weil etwas sehr emotional ist

Klavier, -e (n.) – ein Tasteninstrument; das Piano

Pelzmantel, -mäntel (m.) – eine lange Jacke aus Tierfell

Plätzchen, - (n.) – der Keks

sich verabschieden – auf Wiedersehen sagen

Überalterung (f., meist nur Singular) – die Zunahme an älteren Menschen in einer Gesellschaft

vor|lesen – eine Geschichte laut lesen, z. B. für Kinder